

# Wiener Programm: Donnerstag, 9. April

9,20: Wiener Marktberichte  
Wettervorbericht

10 50: Wasserstandsberichte

## 11,00: Schallplattenkonzert

Joh. Strauß: Wiener Blut, Walzer (Orchester Marek Weber) — C. Komzák: Wien bei Nacht, Wiener Liederpotpourri (Orchester Gabriel Formigini) — E. H. Madero: Fuego, Tango (Orchester Paul Godwin) — R. Katscher: Butterfly, Lied und Boston (Orchester Dobbri, Gesang: M. Mensing) — Canaro: Alfredo, Tango milonga (Orchester Marek Weber) — R. Katscher: Das Lied von der Wunder-Bar (Orchester Dobbri) — El Moreno, Volkslied (Orquesta tinica argentina Juan Llossas) — Sterling: Sleepy valley (Roy Smecks Hawaiian Trio) — H. Strecker: Drunt in der Lobau (Zigeunerkapelle Lajos Kiss) — Willemetz: Flowers of love, Foxtrot (Orchester Jules Herbuveaux) — L. Silésu: Liebesglück (Paul Godwin-Trio) — S. Jones: Potpourri aus der Operette „Die Geisha“ (Edith Lorand-Orchester) — C. Uschmann: Schmelenaugen, Polka (Wiener Schrammel-Quartett)

## 12,00: Mittagskonzert

der Kapelle Bruno Buchbinder  
H. Walter: Gloria-Marsch — E. Waldteufel: Retour du printemps — G. Donizetti: Ouverture zur Oper „Anna Bolena“ — O. Straus: Im Schönbrunnerpark, Lied — L. Fall: Im roten Hirschen, Lied — A. Lortzing: Phantasie aus der Oper „Undine“ — H. Purgstall: Es war einmal, Tango — B. Kaper: Ich steh' im Schnee, Foxtrot — Zwei Stücke für Violine: a) J. Hubay: In der Spinnstube; b) Buchbinder: Harlekinade (Violinsolo: B. Buchbinder) — H. Krome: Heimatklänge, deutsches Liederpotpourri — M. Moszkowsky: Liebeswalzer — W. A. Mozart: Eine kleine Nachtmusik — E. Wolf: Vom Sekt sind die Geigen berauscht, Lied — R. Siczynski: Ein Grund zum Trinken, Foxtrot

13,00: Zeitzeichen, Wetterbericht  
Mittagsbericht und Programmansage

13,10:  
Fortsetzung des Mittagskonzertes

15,00: Zeitzeichen, Wetterbericht  
Produktenbörse, Effektenschlußkurse, Clearing

## 15,20: Schallplattenkonzert

15,20: Operettenpotpourris  
P. Abraham: Potpourri aus der Operette „Viktoria und ihr Husar“ (Paul Abraham und sein Orchester) — Planquette: Potpourri aus der Operette „Die Glocken von Corneville“ (Orchester Paul Godwin) — L. Jessel: Potpourri aus der Operette „Das Schwarzwaldmädel“ (Parlophon-Streichorchester) — L. Fall: Potpourri aus der Operette „Der liebe Augustin“ (Symphonieorchester) — F. Lehár: Potpourri aus „Schön ist die Welt“ (Berliner Symphonieorchester, Dir. F. Lehár)

16,00: Allerlei Schlager  
W. Borchert: Uns kennt jeder, Schlagerpotpourri (Orchester Dobbri) — Fenstad: Stein-Song, Marschlied (Orchester Bernhard Etté) — A. Johnson: If I could find the guy who wrote the Stein-Song (Könnte ich den Kerl finden, der

den „Stein-Song“ schrieb) (Orchester Lud Gluskin) — Stef. Weiß: Ein Blick aus verschleierte Augen, engl. Waltz aus dem Tonfilm „Geld auf der Straße“ (M. Gardi, Orchester Dajos Béla) — J. Llossas: O Fräulein Grete, Tango (Orchester A. Beres) — I. Petersbursky: Mara, Tango (Orchester Barnabas v. Géczy) — Cowler: Herr Ober, zwei Mokka!, Foxtrot (Orchester Eddy Walis) — V. Flemming: So süß wie ein Bonbon, engl. Waltz (Gesang: V. Flemming, Salonorchester) — Amberg: Wissen Sie, daß Ungarisch sehr schwer ist?, Foxtrot (Orchester Dobbri) — Heymann: Liebeswalzer aus dem Tonfilm „Liebeswalzer“ (Orchester Paul Godwin) — Amberg: Mein Bruder macht im Tonfilm die Geräusche, Foxtrot (Orchester Eddy Walis) — A. Egen: Bei Fräulein Lisheth im Parterre, Foxtrot (Orchester Barnabas v. Géczy) — Engelhardt: In Gallspach, oberösterreichischer Foxtrot — Heymann: Kennst du das kleine Haus am Michigansee?, Slowfox (Paul Romby Band) — R. Stolz: Adieu mein kleiner Gardeoffizier (Grete Keller mit Orchester)

## 17,00: Kinderstunde Lustige Schulausflüge

Erzählt von Grete Doris  
Mitwirkend:  
Adelheid Bergmann (Laute)

## 17,30: Jugendstunde Österreichische Forschungsarbeit in fremden Erdeilen

Indonesien und die Südsee  
Dozent Dr. Robert Heine-Geldern  
(Bilder: Seite 18)

## 18,00: „Fräulein“ oder „Frau“? Dr. Margarete Jungwirth

## 18,30: Über Maße und Gewichte Dipl.-Ing. Rudolf Seiden Stunde der Kammern für Handel, Gewerbe und Industrie

## 19,00: Joseph August Lux (geb. 8. April 1871) Aus eigenen Werken (Ein Aufsatz: Seite 13)

Joseph August Lux, in Wien am 3. April 1871 geboren, lebt in Salzburg-Anif. Er trat mit Geschichten hervor (zum Beispiel „Zwölf Wiener Elegien“), ferner mit Novellen und Romanen, die vor allem das Leben und Wirken österreichischer Dichter und Musiker, vom biographischen und kulturhistorischen Standpunkt aus gesehen, dichterisch schildern (Grillparzer, Schubert, Mozart und Beethoven). Lux schrieb auch Bühnendichtungen (zum Beispiel „Das Fenster“), veröffentlichte literar- und kunstkritische und kulturhistorische Essays (etwa „Roma sacra“ und „Ein Jahrtausend deutscher Romanik“) und ist als Literarkritiker tätig. Seine Eigenart ist das Wiederbeleben der österreichischen Vergangenheit und ihrer großen Persönlichkeiten in Kunst, Literatur und Musik und vor allem auch die Schilderung von Wiener Landschaft und Umwelt. Unter den Romanen sind noch „Amsel Gabesam“, „Lola Montez“, „Das große Bauernsterben“, „Auf deutscher Straße“ und die „Geschichte einer Helmkehr“ „Wanderung zu Gott“ zu erwähnen. — Lux leitete auch die Lehrlingsschule für Kunstgewerbe in Hellerau.

19,25: Zeitzeichen  
Wetterbericht und alpiner Wetterdienst  
Programmansage

## 19,30: Österreichische und deutsche Dichtung

Univ.-Prof. Dr. Paul Kluckhohn

## 20,00: Ein Wiener Humorist in Tönen

Zur 100. Wiederkehr des Geburtstages  
Moritz Käsmayers

Von Prof. Fritz Lange  
(Ein Aufsatz: Seite 11)

Ausführende:  
Das Weißgärber-Mayr-Quartett  
Das heitere Quartett des Wiener  
Männer-Gesangvereines (am  
Flügel: Dr. Fritz Loewenrosen)

## 21,00: Ein Tag ohne Trinkgeld in Wien

Ein Hörspiel von Karl Mautner  
(Uraufführung)

Spielleitung: Dr. Hans Nüchtern

Personen:  
Max } zwei Freunde  
Otto }  
Der Chefredakteur  
Der Feuilletonredakteur  
Der Redaktionsdiener

Trinkgeld-Stimmen  
(Bekanntgabe der Besetzung in den Tagesblättern)  
Karl Mautner, in Wien am 15. Juli 1907 geboren, lebt als Journalist in seiner Vaterstadt. Er veröffentlichte bisher eine Reihe von Essays und feuilletonistischen Arbeiten. „Ein Tag ohne Trinkgeld in Wien“ ist sein erstes Hörspiel.

ca. 22,00: Abendbericht

ca. 22,10: Abendkonzert  
der Jazzkapelle Hanns R. Korngold  
Mitwirkend: Emil Petroff, Gesang  
R. Stolz: Karte genügt, komme ins Haus — J. M. Hugh: I'm doin' that thing, Slowfox — R. Rodgers: With a song in my heart — F. Holländer: Eine kleine Liebelei so nebenbei, Slowfox — Harry Woods: Here comes the Sun, Slowfox — F. Lehár: Schön ist die Welt, engl. Waltz — J. Nußbaum: Russische Rhapsodie — J. Edwards: The Red and Blue Blues (Klaviersolo: Hans Fritz) — H. Schneider: Bird Quarrel (Saxophonsolo: Gustav Vogelhut) — D. Somers: Ungarische Volksmelodien — J. Hugh: Weil ich dich so lieb hab, Slowfox — F. Lehár: Liebste, glaub an mich, Tango aus der Operette „Schön ist die Welt“ — Rotter-Kaper: Du lieber Geiger, spiel einen Tango für mich, Tango — P. Packay: Dixie Melody — R. Stolz: Die ganze Welt ist himmelblau, Slowfox — W. Jurmann: Veronika, der Lenz ist da, Foxtrot — D. Daugherty-M. Reynolds: Confessing, Slowfox — J. Burke: Dancing with tears in my eyes, engl. Waltz — Herm. Krome: Wenn die Soldaten, Fox-Potpourri

Musikalien / Schallplatten  
**DOBLINGER**  
WIEN, 1. BEZ., DOROTHEERGASSE 10a